Infomail, Entgelt bezahlt

Nachrichten aus der

Pfarrgemeinde Niederthalheim

PFARRE HAUSRUCK-AGER

ADVENT, WEIHNACHTEN
Ausgabe 3/2026

Und doch

Eine einzige Kerze,
wer nimmt die schon wahr?
Die Nacht ist so finster.

Doch zünde mit ihr
all die anderen an.
Dann vertreibst du das Dunkel.

Ein Funke Hoffnung,
wer nimmt den schon wahr.
Die Verzagtheit ist groß.

Doch der Funke springt über
auf all die Verzagten
und macht ihnen Mut.

Ein einzelner Mensch.
Wer nimmt den schon wahr?
Doch vielleicht ...

© Gisela Baltes/impulstexte.de



Foto: Bru-no/pixaby.com

Ein Jahr gemeinsam: Pfarre Hausruck-Ager

Bereichernd, fordernd, vertrauend und zusammenwachsend

Mittels Urwahl in den Pfarrgemeinderat

Demokratisch und direkt: Die Pfarrgemeinderatswahl 2027

Offen und lebendig soll der Kirchenraum sein

Begegnungen u. das Miteinander fördern, auch in Konzerten



MARGIT HIRSCH
VERWALTUNGSVORSTÄNDIN HAUSRUCK-AGER

PFARRE HAUSRUCK AGER

Liebe Pfarrangehörige, liebe Nachbarinnen und Nachbarn in unserer Pfarre Hausruck-Ager!

Hinter uns liegt ein Jahr, in dem wir viel Kraft und Energie in neue Strukturen, Organisation und Verwaltung investiert haben. Das Zusammenwachsen unserer neuen Pfarre fordert uns auf vielen Ebenen. Doch gerade jetzt, in der Weihnachtszeit, dürfen wir innehalten und uns auf das Wesentliche besinnen. In einem aktuellen Statement hat uns Herr Generalvikar Severin Lederhilger entscheidende Fragen mit auf den Weg gegeben: „Was dient den Menschen?“, „Was hilft uns, den christlichen Auftrag der Kirche zu erfüllen?“ und „Was kostet das und können wir es uns leisten?“

Kirche ist kein Selbstzweck. Ihre Aufgabe ist es nicht, Verwaltung zu betreiben oder bloße Traditionen zu verwalten. Ihre Aufgabe ist es – wie unser Bischof Manfred betont –, Gottes Nähe erfahrbar zu machen, damit mehr Freude und Liebe in die Welt kommen. Die Botschaft von Weihnachten erinnert uns daran: Gott wird Mensch. Er kommt nicht in einer mächtigen Institution zur Welt, sondern in der Einfachheit eines Stalles, ganz nah bei den Menschen und ihren Lebenswirklichkeiten.

Genau diese menschliche Nähe, Zuversicht und Hoffnung wollen wir in unseren Pfarrgemeinden vor Ort stärken. Das gelingt jedoch nur gemeinsam.
Im März 2027 steht die nächste Pfarrgemeinderatswahl an. Sie ist eine wertvolle Gelegenheit, die Zukunft unserer Pfarre aktiv mitzugestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich einzubringen – sei es durch Ihre Stimme bei der Wahl oder durch Ihr Engagement im Ehrenamt. Jede Begabung, jede helfende Hand und jede neue Idee bereichert unser Miteinander und schenkt unserem Tun Sinn.

Strukturen und Finanzen sind dabei nur Hilfsmittel, die der Seelsorge und den Menschen dienen müssen. Wenn wir im kommenden Jahr Entscheidungen treffen, wollen wir uns stets fragen: Fördert es die Gemeinschaft? Schenkt es den Menschen Trost und Lebensmut? Dient es dem Wohl aller?

Lassen wir uns von der weihnachtlichen Botschaft anstecken, den Blick füreinander zu schärfen und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein von Zuversicht getragenes neues Jahr!

Margit Hirsch (Verwaltungsvorständin)
für das Vorstandsteam der
Pfarre Hausruck-Ager



JESUS - DAS GESCHENK DAS IMMER BLEIBT!

Manches Geschenk trifft genau ins Herz, manches passt vielleicht nicht und wird wieder umgetauscht.

Doch es gibt ein Geschenk, das immer passt und das wir niemals umtauschen müssen: Jesus. In ihm schenkt uns Gott seine Liebe – bedingungslos und für immer. In Bethlehem ist er Mensch geworden, um unser Leben mit uns zu teilen. Und er ist nicht nur damals gekommen, sondern auch heute da: in der Feier der Eucharistie, in unseren Gebeten, in einem guten Wort, einer liebevollen Umarmung und in den Menschen, die uns begegnen.
Manchmal spüren wir seine Nähe ganz deutlich, manchmal müssen wir sie erst entdecken. Doch Jesus ist da.
Vielleicht ist das die schönste Weihnachtsbotschaft: Gottes Liebe ist das Geschenk, das niemals aufgebraucht ist. Wir dürfen es annehmen und daraus leben – jeden Tag aufs Neue.
Text: Elisabeth Schobesberger

Themen:

04 - 05 **Rückblick** Abschied und Neubeginn im Kindergarten, 25 Jahre Weinkost, Erntedankfest Nachklang mit vielen Fotos

06 **Pfarrgemeinderatswahl 2027** im Urwahl modell, mit Ihrer Stimme schenken Sie Vertrauen und gestalten aktiv die Zukunft unserer Pfarrgemeinde mit.

07 **Chronik** Taufen, Hochzeiten und Verstorbene aus unserer Pfarrgemeinde Niederthalheim

08 - 09 **Schon gewusst?** Kurznachrichten

10 **Weihnachtsevangelium für Kinder**

11 **Termine**

11 **Wiedereintritt in die Kirche**

12 **Ankündigungen**

12 **Sternsinger:innen** leisten Großes und bitten um eine freundliche Aufnahme.

12 **Sei So Frei** unterstützt junge Menschen in Kolumbien in Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe

12 **Großer Flohmarkt** Es wird wieder um saubere Sachspenden gebeten

Dieser Ausgabe liegen zwei Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl bei.

Impressum

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarrkirche Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim | Tel. 07673 7003 | E-Mail: pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at | Homepage: www.dioezese-linz.at/niederthalheim

Redaktion und Layout: Elisabeth Schobesberger, Karl Bergthaler, Renate Lidauer.
Das nächste Pfarrblatt erscheint im März 2027.

Übrigens: wir sind jetzt auch auf Instagram!!!

Katholische Kirche in Oberösterreich





KATHARINA WAGNER UND KARIN AICHINGER,
SEELSORGETEAM NIEDERTHALHEIM FÜR GEMEINSCHAFT

Ein Jahr gemeinsam unterwegs

Ein Jahr ist vergangen, seit wir als Seelsorgeteam unsere gemeinsame Aufgabe übernommen haben. Ein Jahr voller neuer Erfahrungen, schöner Begegnungen, gemeinsamer Momente, aber auch vieler Herausforderungen.
Der Start in diese verantwortungsvolle Aufgabe war für uns alle etwas Neues. Es galt, hineinzuwachsen, Aufgaben zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und neue Wege zu finden. Nicht immer war alles einfach. Manches hat uns gefordert, manchmal auch an unsere Grenzen gebracht.
Doch gerade in diesen Momenten haben wir erfahren, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Vertrauen sind.
In unserer Pfarrgemeinde dürfen wir immer wieder erleben, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Viele Menschen bringen sich mit ihren Fähigkeiten, ihrer Zeit und ihrem Engagement ein. Dafür sind wir sehr dankbar.
In diesem Sinne freuen wir uns auf eine ruhige Adventzeit und wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute fürs neue Jahr.

Katharina Wagner und Karin Aichinger
Seelsorgeteam Niederthalheim für Gemeinschaft

Kindergarten

Abschied nehmen und neue Teammitglieder willkommen heißen

Abschiede fallen oft schwer, doch gleichzeitig bringen Veränderungen auch neue Chancen und schöne Begegnungen mit sich.

Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Lisa, die ab Dezember ihre pädagogische Tätigkeit im Kindergarten in ihrem Heimatort fortsetzen wird. Für ihren langjährigen Einsatz und die wertvolle Arbeit in unserem Team bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude.
Gleichzeitig freuen wir uns über Verstärkung in unserem Team: Christina kehrt nach ihrer Karenzzeit zu uns zurück und Birgit wird unser Team künftig als erfahrene Pädagogin unterstützen.
Die Aufgaben von Lisa werden zukünftig auf die beiden aufgeteilt.
Auch Trixi heißen wir herzlich willkommen! Sie hat die Nachmittagsbetreuung übernommen und ergänzt unser Team mit ihrem Engagement.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, viele schöne gemeinsame Momente und eine weiterhin wertvolle Begleitung der uns anvertrauten Kinder.
Text: Karin Kumpfmüller



PERSONEN VON LINKS NACH RECHTS: LISA, CHRISTINA, TRIXI, BIRGIT

25 Jahre Weinkost



TEIL DES TEAMS: DORIS OBERMAIR, GOTTFRIED GRAUSGRUBER, FRANZ SIEBERER, FRITZ GRAUSGRUBER

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Gemeinschaft

Unsere Pfarrgemeinde durfte im Oktober ein besonderes Jubiläum feiern: Zum bereits 25. Mal öffneten sich die Türen für die traditionelle Weinkost. Was vor 25 Jahren als kleine Idee begann, hat sich längst zu einem festen und liebgewonnenen Höhepunkt in unserem Pfarrgemeindeleben entwickelt. Auch das diesjährige Jubiläum war ein voller Erfolg. In gemütlicher und festlicher Atmosphäre genossen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlesene Tropfen, feine Schmankerl und vor allem die spürbare Geselligkeit. Es wurde geplaudert, gelacht und auf 25 Jahre erfolgreiche Geschichte angestoßen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, die durch ihr Kommen und ihre Großzügigkeit zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. Danke auch den Spendern der Preise für die Tombola.
Ein solches Jubiläum ist nur möglich, weil seit vielen Jahren unzählige helfende Hände im Hintergrund zusammenarbeiten. Ein großer Dank gilt daher dem gesamten Organisationsteam und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung (auch für Jause und Kuchen), im Service und beim Aufräumen unermüdlich im Einsatz waren.
Wir blicken dankbar auf ein gelungenes Fest zurück und freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Stunden in unserer Pfarrgemeinde!
Text: Katharina Wagner







Erntedankfest

Strahlendes Wetter, Kinderlachen und dankbare Menschen – mit diesen schönen Vorzeichen wurde das diesjährige Erntedankfest gefeiert.

„Kreislauf des Lebens“ war das Thema, das von den Verantwortlichen aus den Ortsteilen Hehenberg, Badweg, Sonnenhang und Sportplatzstraße gewählt und vorbereitet wurde.

Auch der Kindergarten hat sich tatkräftig beteiligt und uns bei der Segnung der Erntekrone am Gemeindeplatz mit einem schönen Lied begeistert.

Angeführt von der Musikkapelle und begleitet von den Kindergartenkindern mit den Eltern, beiden Feuerwehren, der Jägerschaft und Gemeindevertretung sowie der Goldhaubengruppe wurde die Erntekrone feierlich in die Kirche getragen.
Diakon Wolfgang Kumpfmüller feierte mit uns den Festgottesdienst und betonte in seinen Gedanken, dass wir von Gottes Schöpfung abhängig sind, nicht verzagen dürfen und dankbar sein sollen – auch wenn es, wie heuer, sehr trocken war und die Ernte dadurch geringer ausgefallen ist.
Unser Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst wie gewohnt mit schönen Liedern und begeisterte die zahlreichen Kirchenbesucher:innen.
Ein herzliches Vergelt’s Gott für die großzügigen Spenden, die für unsere Pfarrkirche verwendet werden.
Ein großes Dankeschön gilt auch den Ortsteilen, die für die Gestaltung und Vorbereitung verantwortlich waren.
Besonders erfreulich war die Mitarbeit der „Neuzugezogenen“, die das Team wunderbar ergänzt haben. Es war ein gelungenes Fest, das bei schönen Gesprächen am Kirchplatz seinen gemütlichen Ausklang fand.
Text: Charly Bergthaler







Urwahl 2027: Vertrauen schenken, Zukunft gestalten

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Bei der Pfarrgemeinderatswahl 2027 kommt in unserer Pfarrgemeinde Niederthalheim das Urwahlmodell zur Anwendung.

Das Besondere daran: Es gibt keine vorgegebene Kandidat:innenliste. Stattdessen können Sie selbst jene Menschen wählen, denen Sie vertrauen und die Sie sich im Pfarrgemeinderat wünschen. Dazu schreiben Sie einfach die Namen der Personen, die Sie für geeignet halten, auf den Stimmzettel. Jeder eingetragene Name zählt als eine Stimme.
So haben alle Wahlberechtigten die Möglichkeit, aus der Vielfalt unserer Pfarrgemeinde jene Frauen und Männer zu wählen, denen sie zutrauen, Verantwortung zu übernehmen und das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten.
Nach der Auszählung werden die Personen mit den meisten Stimmen gefragt, ob sie bereit sind, die Aufgabe zu übernehmen und die Wahl anzunehmen. Mit ihrer Zusage werden sie Mitglieder des Pfarrgemeinderates und beim Gottesdienst am 7. März 2027 um 8.30 Uhr der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Mit Ihrer Stimme schenken Sie Vertrauen und gestalten die Zukunft unserer Pfarrgemeinde aktiv mit. Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

So funktioniert die Urwahl

1. Namen eintragen
Schreiben Sie die Namen jener Personen auf den Stimmzettel, die Sie im Pfarrgemeinderat sehen möchten. (höchstens 9 Personen)

2. Stimme abgeben
Geben Sie Ihren Stimmzettel während des Wahlzeitraums ab:
Freitag, 15. Jänner 2027
9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrbüro Niederthalheim
Freitag, 22. Jänner 2027
9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrbüro Niederthalheim
Sonntag, 7. Februar 2027
9.30 - 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle (Geräteraum)

3. Briefwahl nutzen
Wenn Sie nicht persönlich an der Wahl teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Die Wahlunterlagen können nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro angefordert und anschließend dort oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei abgeholt werden.

4. Stimmenauszählung
Alle abgegebenen Stimmen werden ausgezählt. Jede aufgeschriebene Person erhält eine Stimme.

5. Wahlannahme
Die Personen mit den meisten Stimmen werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen und im Pfarrgemeinderat mitarbeiten möchten.

6. Neuer Pfarrgemeinderat
Nach der Zustimmung der Gewählten wird der neue Pfarrgemeinderat gebildet und am 7. März 2027 im Gottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Ihre Stimme zählt – ob im Wahllokal oder per Briefwahl. Gestalten Sie die Zukunft unserer Pfarrgemeinde mit!

Stimmen aus dem PGR Niederthalheim „Mir ist wichtig ...“



Tradition bewahren und Gemeinschaft leben: dafür setze ich mich im PGR ein, um das Miteinander in unserer Pfarre aktiv zu stärken.
Christine Mairinger

Ich bin im PGR, weil es einfach eine schöne Sache ist, gemeinsam mit anderen Menschen, Themen die wichtig und sinnvoll sind für unsere Gemeinschaft, zu erarbeiten und umzusetzen.
Charly Bergthaler





Mit Menschen für Menschen an einer Zukunft arbeiten, wo Glaube, Liebe und Hoffnung im Vordergrund stehen.
Thomas Schablinger

Glaube lebt von Gemeinschaft. Ich halte den PGR für wichtig, denn wir kümmern uns um eine funktionierende Struktur in unserer Pfarrgemeinde und wir tragen dazu bei, dass Glaube und Hoffnung sichtbar bleiben. Ich glaube daran, dass wir in Gottes Hand geborgen sind und hoffe, dass letztlich alles gut wird.
Juliane Kumpfmüller





Es ist mir ein Anliegen, spirituelle Angebote zu gestalten, die Menschen aller Generationen ansprechen und zum Mitmachen einladen. So möchte ich dazu beitragen, dass Niederthalheim auch weiterhin ein lebendiger Ort der Begegnung und des Glaubens bleibt.
Elisabeth Schobesberger

Ich bin im PGR, weil es mir Freude macht, Glaube und Gemeinschaft miteinander zu verbinden.
Helga Berthaler



GETAUFT WURDEN IN UNSERER PFARRGEMEINDE:

Distlbacher Flora Ylva, Hauptstraße 64,
geboren am 25.4.2025, getauft am 17.1.2026
Riedl-Strasser Martin, Kirchenstraße 8,
geboren am 25.9.2025, getauft am 22.2.2026
Kofler Leopold, Wolfsegg,
geboren am 5.10.2025, getauft am 8.3.2026
Steinhuber Vincent, Schlatt,
geboren am 8.12.2025, getauft am 22.3.2026
Berger Stefanie, Kirchenstraße 10,
geboren am 16.12.2025, getauft am 22.3.2026
Bucar Rosalie, Sportplatzstraße 29,
geboren am 31.10.2025, getauft am 14.6.2026
Glas Lea, Hauptstraße 19,
geboren am 27.3.2026, getauft am 27.6.2026
Mairinger Alexander, Schlatt,
geboren am 7.4.2026, getauft am 23.8.2026
Farina Lilly Marie, Neumarkt/Hausruck,
geboren am 2.6.2026, getauft am 26.9.2026
Aigner Valentin, Atzbach,
geboren am 28.7.2026, getauft am 11.10.2026

GEHEIRATET HABEN:

28.07.2026, Clerc Mario und Madeleine, geb. Grömer, Hehenberg 12

VERSTORBEN SIND:

Frau Theresia Hochmair, verstorben am 6. Dezember 2025 im 91. Lebensjahr
Herr Johann Niedermair, verstorben am 1. März 2026 im 85. Lebensjahr
Frau Juliana Liedl, verstorben am 27. März 2026 im 80. Lebensjahr
Frau Berta Simmer, verstorben am 4. April 2026 im 91. Lebensjahr
Herr Bernhard Öhlinger, verstorben am 10. April 2026 im 30. Lebensjahr
Herr Hermann Lassnig, verstorben am 15. April 2026 im 72. Lebensjahr
Herr Adolf Schmalwieser, verstorben am 5. Juni 2026 im 88. Lebensjahr
Frau Johanna Seiringer, verstorben am 15. Juni 2026 im 90. Lebensjahr
Herr Walter Schlager, verstorben am 24. September 2026 im 89. Lebensjahr
Frau Sabrina Bogensberger, verstorben am 6. Oktober 2026 im 36. Lebensjahr
Herr Franz Schiermair, verstorben am 30. Oktober 2026 im 91. Lebensjahr

Schon gewusst?

… dass wir uns alle zwei Wochen zur Meditation im Pfarrheim treffen?

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

Montag, 30. November
Dienstag, 15. Dezember

Beginn ist jeweils um 18.45 Uhr, gerne Matte, Decke und Polster mitbringen.
(Elisabeth Schobesberger)



… dass wir vom Kinderliturgieteam viel Neues vorhaben?



Wir freuen uns darauf, mit Kindern und Familien Gottesdienste zu feiern und die Freude am Glauben zu teilen. Dazu laden wir herzlich zu unseren kommenden Feiern ein und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Gottesdienste und auf zahlreiche kleine und große Besucher!

Wortgottesdienste mit Familiencafé im Pfarrsaal um 8.30 Uhr:
10. Jänner,
21. März – Palmsonntag,
9. Mai – Muttertag

Familiengottesdienste in der Pfarrkirche um 8.30 Uhr:
14. Februar,
11. April,
3. Juni – Vatertag

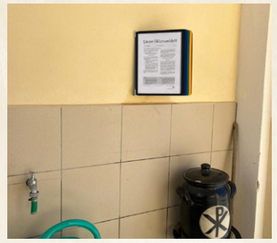
Besonders freuen wir uns über Verstärkung in unserem Team und heißen Stefanie Aigner und Irene Braun ganz herzlich willkommen. Schön, dass ihr dabei seid!
Ein herzliches Dankeschön an Katharina Wagner, die unser Team bisher tatkräftig unterstützt hat und sich nun anderen Aufgaben zuwendet.
(Claudia Prielinger)

… dass die Beseitigung von Verunreinigungen und Vandalenakten viel Zeit und Geld kostet?

Beschädigungen und Verschmutzungen an Fassaden, im öffentlichen WC und auf den Plätzen rund um Kirche und Pfarrheim müssen immer wieder beseitigt werden. Wir bitten daher um Respekt und einen achtsamen Umgang mit unserem öffentlichen Eigentum. So können wir auch weiterhin offene und saubere Plätze anbieten, die zum Zusammenkommen, zum Austausch, aber auch zum Innehalten und zur Ruhe einladen.
(Charly Bergthaler)

… dass die neue Friedhofsordnung auch online zu finden ist?

Sie ist nicht nur in gedruckter Form beim Haupteingang des Friedhofs ausgehängt, sondern kann auch auf unserer Homepage eingesehen werden.
(Charly Bergthaler)



… dass es in unserer Kirche den Trauerraum gab, ein Ort für Tränen, Gespräche, Versöhnung und Vergebung?



Es war ein geschützter Raum, in dem Gefühle wie Abschied, Schmerz und Sehnsucht ihren Platz haben durften. An verschiedenen, liebevoll gestalteten Stationen waren die Besucher:innen eingeladen, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken und ihrer eigenen Trauer Ausdruck zu verleihen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, auch weiterhin solche heilsamen Angebote zu schaffen und Menschen in Zeiten der Trauer und des Abschieds zu begleiten.
(Claudia Teufl)

… dass wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Schulaula ins neue Schuljahr gestartet sind?

Elisabeth hat diesen Gottesdienst mit uns gefeiert. Begleitet von der besonderen Musik von Kurt Mikula entstand dabei ein wunderschönes Bodenbild.
„Wenn einer einen Traum träumt, bleibt es nur ein Traum. Träumen wir ihn gemeinsam, wird daraus ein Baum. Glaub an ihn, gib ihm Zeit und dein Traum wird Wirklichkeit!"
Der Herzbaum beim Schuleingang wird uns bis zum Schulumbau daran erinnern:
Wenn wir gemeinsame Sache machen und uns am Guten orientieren, können wir Großartiges schaffen!
(Julia Loderbauer)



… dass wir Kirche auf vielfältige Weise offen und lebendig gestalten möchten?

Dazu gehört für uns auch, Raum für unterschiedliche Aufführungen und Projekte kirchennaher Vereine und Organisationen zu schaffen. Wir möchten Begegnungen ermöglichen, Gespräche fördern und das Miteinander stärken. Denn Kirche kann und soll lebendig, offen und zeitgemäß sein!
(Charly Bergthaler)



Das Lukasevangelium für Kinder

Zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, regierte Kaiser Augustus über das Römische Reich. Er wollte wissen, wie viele Menschen zu seinem Reich gehörten. So befahl er, dass jeder in seine Heimatstadt geht und sich dort in eine Liste einträgt. Auch Josef, ein Zimmermann aus Nazareth, musste in seine Heimatstadt Betlehem gehen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten.

Die Wanderung nach Bethlehem war sehr anstrengend, vor allem für Maria, die schwanger war, und so waren Josef und Maria froh, als sie endlich am Ziel waren. Weil aber viele Leute in Bethlehem waren, fanden sie nur Platz in einem Stall, der den Tieren als Unterschlupf diente. Dort konnten sie bleiben. Und in dieser Nacht, brachte Maria ihr Kind zur Welt, einen Jungen, den sie Jesus nannten. Maria wickelte ihn in Windeln und legten ihn in die Futterkrippe.
In der Nähe lagerten Hirten auf den Feldern. Viele schliefen bereits, als es plötzlich hell vom Nachthimmel leuchtete. Ein Engel Gottes trat zu den Hirten und sagte: Fürchtet euch nicht. Denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute wurde in Bethlehem der Retter geboren. Geht und seht selbst! Ihr werdet das neugeborene Kind in einem Stall finden.
Plötzlich waren viele Engel da, alle freuten sich und lobten Gott und sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf der Erde. Gott ist groß, er hat alle Menschen gern. Er schenkt den Menschen den Frieden!

So schnell die Engel gekommen waren, verschwanden sie wieder. Die Hirten aber konnten kaum glauben, was sie erlebt hatten. Ein alter weiser Hirte sagte: Kommt, lasst uns das neugeborene Kind in der Krippe suchen!
So liefen die Hirten, so schnell sie konnten, ein Stern zeigte ihnen den Weg, bis sie endlich den Stall erreicht hatten. Dort fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Die Hirten fielen auf die Knie und beteten es an. Dann erzählten sie Maria und Josef von den Engeln und ihrer Botschaft. Sie sagten: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird den Menschen helfen. Er wird Frieden bringen.
Maria freute sich, und sie bewahrte alles, was sie gehört hatte, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Bild: Manuela Steffan/pfarrbriefservice.de

Termine Niederthalheim

Samstag, 28.11.2026	**Adventkranzsegnung,** 16.00 Uhr **Familiengottesdienst, Glühweinstandl** von der Feuerwehr Niederthalheim
Sonntag, 29.11.2026	**1. Adventsonntag:** 8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst** und **Adventkranzsegnung**, **Glühweinstandl** und **Bratwürstelsonntag** von der Feuerwehr Niederthalheim
Montag, 30.11.2026	**Meditationsabend** 18:45 Uhr im Pfarrheim
Donnerstag, 3.12.2026	**1. Roratego**ttesdienst 6:00 Uhr in der Pfarrkirche
Samstag, 5.12.2026	**Adventsingen des Kirchenchores,** 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 6.12.2026	**2. Adventsonntag:** 8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst** und Bußfeier 16:30 Uhr **Nikolausauffahrt** bei der Kirche
Dienstag, 8.12.2026	**Maria Empfängnis:** 8.30 Uhr **Festgottesdienst mit der Jagdhornbläsergruppe** Niederthalheim, anschließend **Hasensuppen-Essen** in der Mehrzweckhalle
Donnerstag, 10.12.2026	**2. Roratego**ttesdienst 6:00 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 13.12.2026	**3. Adventsonntag:** 8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Dienstag, 15.12.2026	**Meditationsabend** 18:45 Uhr im Pfarrheim
Donnerstag, 17.12.2026	**3. Roratego**ttesdienst 6:00 Uhr in der Pfarrkirche anschließend Frühstück 19:00 Uhr **Adventsingen der MMS Schwanenstadt**
Sonntag, 20.12.2026	**4. Adventsonntag:** 8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Donnerstag, 24.12.2026	**Heiliger Abend:** 15:00 Uhr **Kindermette** 22:00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche
Freitag, 25.12.2026	**Christtag:** 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
Samstag, 26.12.2026	**Stefanitag:** 8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**, gestaltet vom **Fischinger Saitenklang**
Sonntag, 27.12.2026	8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Montag, 28.12.2026	Die **Sternsinger:innen** sind ab 8 Uhr unterwegs – bitte um freundliche Aufnahme
Donnerstag, 31.12.2026	16 Uhr **Jahresschlussandacht**
Freitag, 1.1.2027	8:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Mittwoch, 6.1.2027	8:30 Uhr **Festgottesdienst mit den Sternsinger:innen**
Sonntag, 7.2.2027	**Lichtmess-Gottesdienst mit den Täuflingen des vergangenen Jahres**
Sa. 27.2. u. So. 28.2.2027	**Flohmarkt** in der Mehrzweckhalle

Wiedereintritt in die Kirche

Ein Schritt zurück in die Gemeinschaft – ein neuer Anfang. Wenn jemand aus der Kirche ausgetreten ist, dann gab es dafür gewiss Gründe. Aber wie bei anderen getroffenen Entscheidungen kann es dazu kommen, dass man sie mit der Zeit hinterfragt. Und manchmal entsteht der Wunsch, wieder Teil der katholischen Kirche zu werden.
Ein Wiedereintritt ist mehr als ein Verwaltungsakt. Er ist oft verbunden mit Fragen nach Sinn, Glauben, Gemeinschaft oder einem Neuanfang. In einem persönlichen Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger geht es um die eigene Lebensgeschichte, um Erfahrungen mit der Kirche und um die Beweggründe für den Wiedereintritt.
Der Wiedereintritt kann unabhängig vom Wohnort in jeder Pfarrgemeinde erfolgen. Nach dem Gespräch werden die notwendigen Schritte gemeinsam besprochen. Die Wiederaufnahme kann ganz unkompliziert im Pfarrbüro oder auf Wunsch im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier stattfinden.
Die Diözese Linz bietet zudem eine einfache digitale Kontaktmöglichkeit: www.dioezese-linz.at/wiedereintritt.
Wenn Sie wieder in die Kirche eintreten möchten, können Sie auch diesen Weg nutzen. Anschließend wird mit Ihnen Kontakt aufgenommen.



Die Sternsinger:innen kommen!

Es ist beeindruckend, was Kinder und Jugendliche, unterstützt von Erwachsenen, beim Sternsingen leisten!

Bei jedem Wetter sind unsere Sternsinger:innen auf den Straßen unterwegs und ziehen am 28. Dezember 2026 wieder durch unsere Ortschaften. Damit halten sie unser Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr in eure Häuser. Wir bitten euch um eure Spenden, die heuer auch besonders Kolumbien zugutekommen. Dort wird das gesammelte Geld unter anderem für Landwirtschaft, sauberes Wasser, Bildung und vieles mehr eingesetzt.
Ein großes Dankeschön jetzt schon an alle, die uns unterstützen – sei es für die Übernahme des Fahrdienstes oder die Verköstigung unserer fleißigen Sternsinger:innen. Der Hunger ist an diesem Tag meist recht groß!
Falls jemand aus unserer Pfarrgemeinde gerne mithelfen und sich engagieren möchte, freuen wir uns sehr über eine Nachricht.
Kontakt: Aigner Michaela: 0650/972430. Vielen Dank für eure Unterstützung!
Text: Michaela Aigner

Großer Flohmarkt der Pfarrgemeinde Niederthalheim – Termin vormerken!

Nach dem bewährten Motto „Kunst und Krempel“ öffnet die Mehrzweckhalle Niederthalheim am Samstag, 27. Februar und Sonntag, 28. Februar 2027, wieder ihre Türen für den traditionellen Flohmarkt.

Damit wir wieder ein vielfältiges Angebot bereitstellen können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Bitte beim nächsten Aussortieren brauchbare, saubere und gut erhaltene Gegenstände nicht wegwerfen, sondern für den Flohmarkt aufheben.
Was wird gesucht? Gut erhaltene Kleidung, Geschirr, Haushaltswaren, Bücher, Spielzeug, Dekoartikel, Raritäten und voll funktionsfähige Elektrogeräte
Was wird nicht angenommen? Röhrenfernseher, beschädigte Möbel, Matratzen und Ähnliches
Text: Gerlinde Pointner

Stern der Hoffnung



Mit der jährlichen Adventsammlung rückt Sei So Frei jeweils ein Projekt in den Mittelpunkt, das für die Menschen vor Ort zu einem „Stern der Hoffnung“ geworden ist. Heuer führt uns die Adventsammlung nach Kolumbien. In Pasacaballos unterstützt die Fundación Madre Herlinda Moises Kinder und Jugendliche, die von Armut, Vertreibung und fehlenden Bildungschancen betroffen sind. Neben Bildungsangeboten und sozialer Begleitung eröffnet die Organisation jungen Menschen Wege in eine Berufsausbildung und engagiert sich für Umweltbildung, Kultur und gesellschaftliche Teilhabe.
Spendensäckchen liegen diesem PFARRBLATT bei. In Niederthalheim können die Säckchen mit einer Spende für „Sei So Frei“ am 3. Adventsonntag, dem 13. Dezember, im Pfarrgottesdienst abgegeben werden.

Spenden sind auch online möglich: www.seisofrei.at - IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401 und sind steuerlich absetzbar.